

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Im Mai dieses Jahres haben Hochschülerschaftswahlen stattgefunden und mit 30. Juni ist die Funktionsperiode der alten Studentenvertreter und Referenten zu Ende gegangen. Während die Studentenvertreter durch Wahl aller Studenten bestimmt werden, geschieht die Entscheidung über die Referenten durch die Mandatare des Hauptausschusses. Diese Referate bzw. Sachbearbeiter müssen öffentlich ausgeschrieben werden, was ich hiermit tun will, u.zw.

1. Finanzreferat. Die Aufgaben dieses Referates bestehen insb. aus der Budgeterstellung, der Ausführung aller Bank-, Zahlungs-, Rechnungs- und Mahnungsangelegenheiten. Weiters kommen ihm die Aufgabe der Überprüfung der Kassa und der Buchhaltung, der Beachtung der Abgabengesetze, des ÖH-Gesetzes und der Hauptausschuß-Geschäftsordnung zu. Schließlich ist er für die Erstellung des Kontenplanes und des Jahresabschlusses zuständig.
2. Dokumentationsreferat. Dieses Referat umfaßt folgende Aufgaben: Sichten der in großer Anzahl in der ÖH aufliegenden Periodika allgemeiner, technischer und hochschulpolitischer Art unter dem Gesichtspunkt der Dokumentationswürdigkeit. Archivierung und Dokumentation der entsprechenden Aufsätze und Beiträge und schließlich Hilfestellung bei der Beschaffung von Informationen, soweit diese archiviert und dokumentiert sind.
3. Kulturreferat. Organisation, Koordination und Durchführung von Vorträgen, Konzerten, Lesungen, Lieder- und Theaterveranstaltungen, Workshops und Seminaren, Ausstellungen, etc. sind die Herausforderungen an diejenigen, die sich für dieses recht wichtige Referat interessieren, d.h. es wird u.U. in Hinblick auf den zu erwartenden Arbeitsaufwand aufgeteilt werden.
4. Sportreferat. Auch hier bestehen die Aufgaben aus Organisation und Koordination, u.zw. von sportlichen Aktivitäten: Veranstaltung von Ski-, Segel-, Tenniskursen, etc. Eventuell Aufbau von ständigen Gruppen zur Ausübung der verschiedensten Sportarten, die je nach vorhandenem Interesse und Bedarf ausgewählt werden.
5. Zivildienstreferat. Der Zweck dieses Referates besteht primär aus der Beratung in Zivildienstangelegenheiten: über Zivildienst im allgemeinen, über das Zivildienstanerkennungsverfahren, über Einsatzstellen, usw.
6. Sozialreferat. Diesem Referenten fallen die Aufgaben zu, in Fragen der Studienbeihilfe, der Schulfahrtbeihilfe, der Krankenversicherung und der Kinderbeihilfe, u.ä. zu beraten. Weitere Betätigungsbereiche sind die Durchführung der Mittagsfreitisch- und Mensabonaktion.
7. Wohnungsreferat. Vermittlung von Zimmern und Wohnungen sowie Beratung bei Mietproblemen gehören zum einen Teil der Aufgaben des Wohnungsreferenten, Aktivitäten beim weiteren Ausbau des "Studentischen Wohnungsservices" zum anderen.
8. Referat für Hochschul- und Studienreform. Dieses sehr umfangreiche Referat gliedert sich hauptsächlich in drei Arbeitsbereiche.
 - a) Die Beratung der Studentenvertreter in Gesetzesfragen (UOG, AHSTG) durch Seminare und Hilfestellung bei konkreten Problemstellungen

b) Die Ausarbeitung von Studienreformkonzepten mit den jeweiligen Studienrichtungsvertretern (z.B. unter Berücksichtigung von Projektstudium und anderen Lehrveranstaltungsformen) c) Entwicklung von Vorstellungen zur Hochschulreform. Der große Aufwand dieses Referates legt es nahe, daß es von mehreren gemeinsam bearbeitet wird.

9. Referat für Information und Öffentlichkeitsarbeit. Das wesentlichste Anliegen des Pressereferates wird die Betreuung und Herstellung unseres TU-Infos sein. Darüberhinaus soll aber dieses Referat eine Kontaktstelle für Verbindungen mit den Medien, mit kulturellen und politischen Organisationen und selbstverständlich auch mit nichtorganisierten Gruppen darstellen. - nicht zuletzt auch in Hinblick auf den Abbau von immer noch zahlreich vorhandenen Schwellen zwischen Universität und Öffentlichkeit.

Mit diesen Kurzbeschreibungen der einzelnen Referate ist natürlich keineswegs das gesamte Spektrum der Arbeitsbereiche und Aufgabenstellungen erfaßt. Es ist vor allem in die Richtung offen, als jeder, der mitarbeiten will, eigene Ideen und Absichten einbringen kann.

Ich lade Euch daher alle ein, zur Gestaltung der ÖH, zu der ja bekanntlich alle Studierenden gehören, durch die Arbeit in den Referaten beizutragen. Manche dieser Referate werden durch eine einzige Person besetzt (z.B. das Finanzreferat), andere wiederum legen Arbeitsteilung nahe, vor allem das Kultur-, Presse und Hochschulreformreferat.

Ich würde mich freuen, wenn ich einige von Euch zu einem informellen Gespräch begrüßen dürfte. Damit uns noch Zeit zur Koordination bleibt, möchte ich Euch bitten, dies bis längstens Freitag, den 9. Oktober zu tun. Vom Freitag, dem 16. Oktober bis Sonntag, dem 18. Oktober werden wir nämlich ein Seminar (außerhalb von Graz) veranstalten, bei dem wir uns Gedanken über die künftige Arbeit in der ÖH machen wollen. Auch hier kann jeder, der Lust und Zeit und auch ein paar gute Ideen hat, mitmachen.

Fritz Ohler

Fritz Ohler

INSKRIPTIONSBERATUNG

Bitte alle Studentenvertreter, bei der am 1. September beginnenden Inskriptionsberatung anwesend. Als Entschuldigung gibt's S 50.-

REZENSITISCHE

Das Sozialreferat hofft wieder auf Faxisische. In also oft Kondampf schiebt, weil er's nicht zu tun hat möge einen Antrag und einen Nachschreibensnachweis bei Bonana in der ÖH abgeben.

STIP-ANTRÄGE

gibt's ab 1. Oktober nur mehr in der Studienbeihilfenbehörde in der Heinrichstraße soundso.

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Hochschülerschaft an der Technischen Universität Graz.

Für den Inhalt verantwortlich: Willibald Fürst, alle Rechnbauerstraße 12, A-8010 Graz.

Mitarbeiter: Fritz the President, Wolfgang, Wolfgang, Michael, u.a.u.a.u.a.

Druck: eigene Vervielfältigung (no na)